



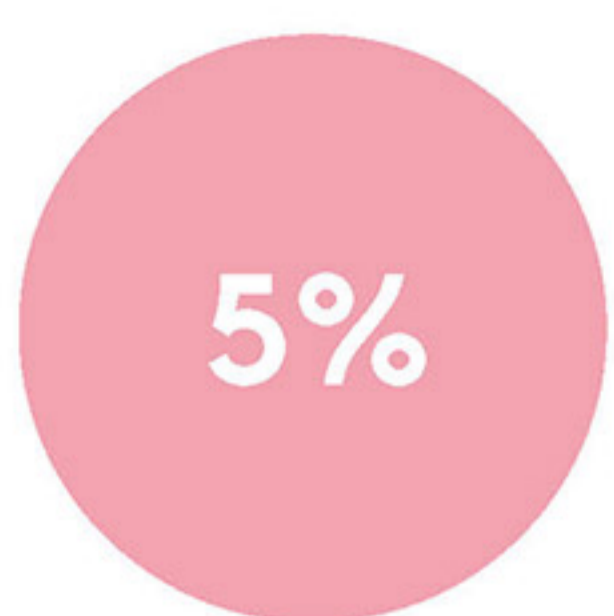
WM 2018: Deutschland kein Sommermärchen

Zusätzliche Ausgaben während der WM

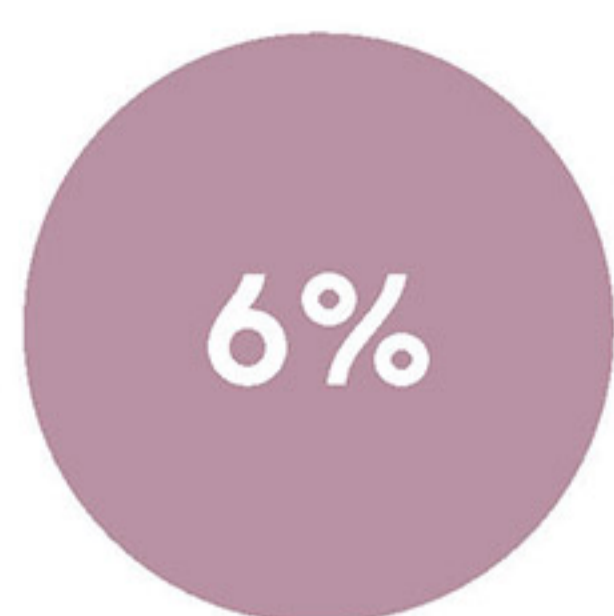
2/3 der Deutschen haben keine zusätzlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der WM getätigt.



bis zu 50 Euro



zwischen 51 und 100 Euro



der Deutschen geben mehr als 100 Euro aus

Hoffnungsschimmer für den Handel: **Konsumfreudige Millennials**

44% der 18- bis 24-Jährigen geben zusätzliches Budget aus, bei den Befragten ab 55 Jahren sind es nur 15%.



Jüngere Fußball-Fans sind enthusiastischer und geben eher Geld rund um die WM aus, zum Beispiel mehr für...



13% Fanartikel



18% Alkoholische Getränke wie Bier



14% Event mit Freunden oder Kollegen geplant für das Spiel gegen Südkorea



12% Rabattaktionen

Vergleich mit allen Befragten:

Nur 5% der Befragten haben spezielle Shopping- und Rabattaktionen zur WM ausgenutzt.

Multitasking bei den Spielen

Das haben die Deutschen während der Vorrundenspiele noch nebenbei gemacht:

Auf Social Media Kanälen surfen (10%)

Kochen oder grillen (8%)

Den Haushalt erledigen (8%)

Arbeiten, lernen oder lesen (8%)

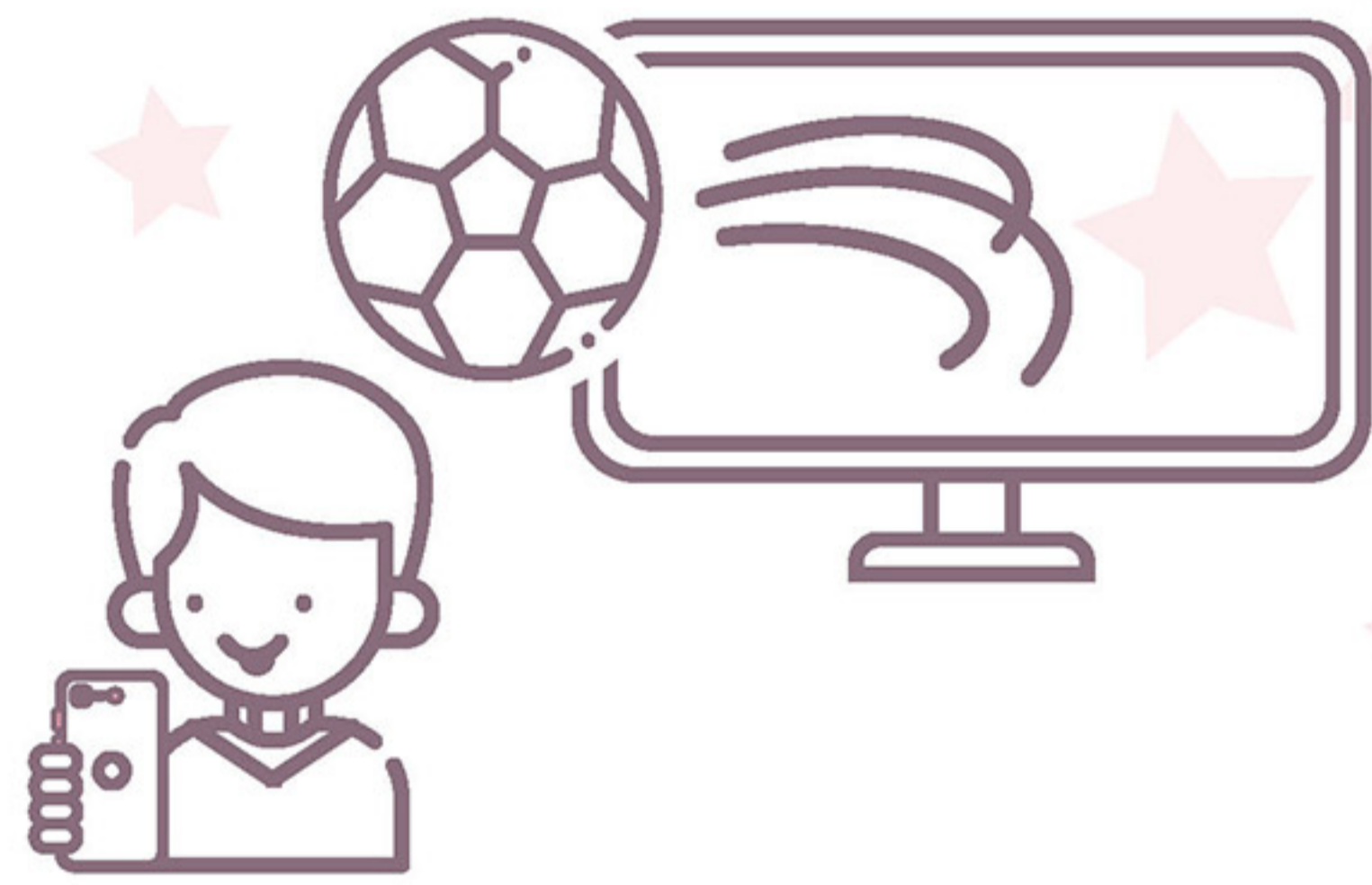
Spielen (7%)

Online-Shopping (6%)

Telefonieren (5%)

Sonstiges (6%)

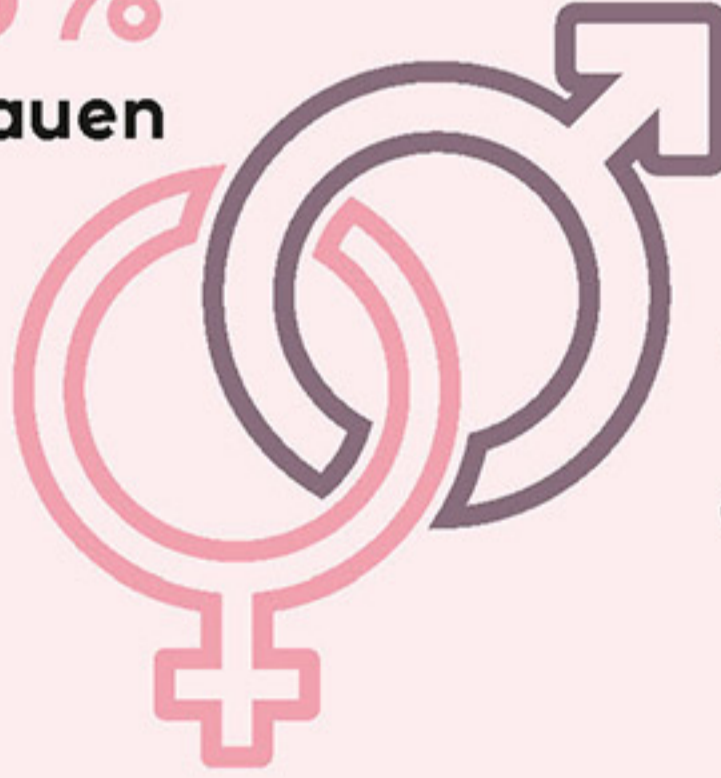
1/3 Nur ein Drittel konzentriert sich auf das Spiel



Ein Fünftel interessiert sich nicht für Fußball und hat das Spiel nicht geschaut.

Großer Unterschied bei den Geschlechtern

26% der Frauen



16% der Männer

gaben an, die Spiele nicht gesehen zu haben, weil sie sich für Fußball nicht interessieren.

Nach dem Vorrunden-Aus

Nur jeder 3.

wollte nach dem Ausscheiden der Deutschen die WM noch in gleichem Maße verfolgen.

Ein Fünftel der Befragten will sich zumindest die **Halbfinalspiele sowie das Finale** ansehen.



Für jeden Zehnten spielte die WM ohne die eigene Nationalmannschaft **keine Rolle mehr** – darunter vor allem Frauen mit 12% im Vergleich zu den männlichen Befragten mit 7%.

Das Umfrageinstitut YouGov befragte im Auftrag von Klarna nach jedem Vorrundenspiel der Deutschen 2.000 Bundesbürger, ob und wie sie das Spiel verfolgt haben. Nach dem letzten Vorrundenspiel wurden zusätzlich Fragen zu den Ausgaben rund um die WM gestellt. Die Befragungen wurden im Juni 2018 durchgeführt.



Sofort bezahlen.



Später bezahlen.



In Raten bezahlen.

Klarna.
Smooth payments.